

ZUR PERSON



Matthias Roth

lernt Jin Shin Jyutsu zwanzigjährig kennen, als er in New York Tanz studiert. Er praktiziert es seither täglich bei sich selbst und anderen und unterrichtet es seit vielen Jahren.

Seit einigen Jahren setzt Matthias einen wesentlichen Schwerpunkt seiner Arbeit im Bereich des Fühlens. Sein Anliegen ist es, Anwendenden spürbar zu machen, welchen Unterschied Präsenz in ihrer Arbeit macht und Empfangende eine Berührung erfahren zu lassen, in der sie wirklich „gemeint sind“. So entsteht beiden ein sicherer Raum für Veränderung, die keinem übergestülpt wird, sondern sondern aus Begegnung und Respekt entsteht und die ihren Anfang immer im Empfänger hat.

Telefon: (040) 416 22 898

E-Mail: matthiasjsj@mac.com

www.matthiasjsj.de

Wege
Tanz
und Bahn

DAS ATELIER IN HAMBURG

Für Einzelarbeit, Studium und Gruppen

Seit September 2014 bietet Matthias Roth an diesem neuen, klaren Ort Raum für seine Arbeit rund um die Themen Energiefluss, bewegte Körper und bewohntes Leben. Dies ist nun auch der feste Ort für das alljährliche „Atelier Anfassen“.

Mehr Aktivitäten unter www.matthiasjsj.de.
**Stresemannstraße 384a, im Hof, 1. Stock,
22761 Hamburg.**



Matthias Roth

ENTDECKUNGSREISE
ENERGIESCHLÖSSER –
ATELIER ANFASSEN

Hamburg, 6. bis 8. November 2015

仁
神
術

Jin Shin Jyutsu

Physio-Philosophie

www.matthiasjsj.de

ENTDECKUNGSREISE ENERGIESCHLÖSSER – ATELIER ANFASSEN

Dieser Kurs bietet den Teilnehmenden erfahrene Rückmeldung über das eigene Anfassen der „Sicherheits-“ Energieschlösser. Auf diesem Weg kann Sicherheit darüber entstehen, wo diese sich genau befinden und wie sie anzufassen wären.

Die Orte der Energieschlösser, wie sie einem die Kurse und Bücher vermitteln, sind theoretische Orte. Hier befinden sich die Schlösser so lange, wie sie nicht verspannt oder blockiert sind. Dann aber „wandern sie“. Nun gibt es durchaus Anhaltspunkte, wie der theoretische und auch der tatsächliche Ort eines Schlosses im gegenwärtigen Augenblick erspürt werden kann. Es lässt sich auch erlernen und entwickeln, wie man die Information, die einem die Schlösser über die Berührung zur Verfügung stellen, nutzt und „tiefer“ mit ihnen arbeitet.

Der Kurs will also zweierlei vermitteln: Den Ort jedes der 26 „Sicherheits-“ Energieschlösser auf dem Körper gründlich ertasten zu lernen und dann zu erleben, wie man ihnen in ihrer Wandlung folgt.

Dazu werden erst die „Wege“ zu einer Handvoll Schlösser in der Gruppe demonstriert, dann werden sie gleich an der Liege umgesetzt.

Es ist so jede teilnehmende Person zweimal am Tag auf der Liege und wird geströmt! Ich werde derweil von erfahrenen Praktikerinnen darin unterstützt, den Strömenden gezielte Hilfestellungen und Rückmeldung zum Anfassen zu geben

Es ist kein Fünf-Tage-Kurs Voraussetzung. Interessierte sollten die Bereitschaft mitbringen, sich spürend auf sich und den Anderen einzulassen.

HAMBURG

6. bis 8. November 2015

Entdeckungsreise Energieschlösser –
Atelier Anfassen

Organisation: Steffi Severs

Telefon: +49 (0) 40 39 72 32

E-Mail: jsj-orga-hamburg@t-online.de

Anschrift: Erdmannstrasse 1 B, 22765 Hamburg

Kurszeiten: Freitag und Samstag 9 bis 18 Uhr,
Sonntag 9 bis 17 Uhr

Voraussetzungen: Der Kurs wendet sich an Menschen, die die **Orte der 26 „Sicherheits“-Energieschlösser**, sei es aus Selbsthilfebüchern,

Selbsthilfekursen oder auch aus dem Fünf- Tage-Kurs, kennen und die Bereitschaft mitbringen, sich spürend auf sich und den anderen einzulassen. Fünf- Tage- Kurs- Materialien werden weder vorausgesetzt noch benutzt.

Preis: 420,-€

(für Wiederholter/innen dieses Kurses 280,-€)

Anmeldung: bei Steffi Severs, durch Anzahlung von 100,-€

Zum Kursort: Die Stresemannstraße 384a in Hamburg Bahrenfeld liegt in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Bornkampsweg auf den Buslinien 2 (ab Bhf. Altona) und 3 (ab Bhf. Holstenstraße). Parkplätze finden sich auf den umliegenden Straßen, etwa im Beerenweg. Im Hof bitte nicht parken!

Unterkunft: mit der Anmeldebetätigung wird eine Liste von Unterkünften in der Nähe versandt.

Mitbringen: Hausschuhe, Notiz- oder Tagebuch, sinnliche und geistige Neugier.

Essen: die Umgebung bietet eine Anzahl verschiedener Möglichkeiten zum Mittagessen